



WORT VOM PASTOR
Was Gott von dir braucht ...

GEMEINDE
Kindersegnung in der U-Station

IMPULS
Gemeinschaft

IMPULS
Die Bibel und das Herz

BERICHT
Japan: Gebet und Wiederaufbau

GEMEINDE
Grüße von Freunden



Was Gott von dir braucht, um durch dich zu wirken



Liebe Freunde,

Manche sind der Meinung, dass Gott von uns Menschen nichts braucht. Sie meinen, weil Gott souverän und allmächtig ist, können wir ihm nichts wirklich wichtiges geben.

Das ist ein großer Irrtum.

1. Ja, es stimmt, alle Dinge kommen von Gott, unserem Schöpfer. Alle Kraft, alle Bereitstellung, all unser Potenzial, all unsere Fähigkeiten.
2. Doch ein einziges Ding braucht Gott von dir, was er selbst nicht hat. Das kannst nur *du* ihm geben, und zwar deine Bereitschaft "Ich will". Dein Herz, dein Wille, dein "Ja" sind Gott unendlich wichtig.

Komm heraus aus deiner Kraftlosigkeit, deiner Müdigkeit, deinem "Ich kann nicht", deinen Sünden, deinen Depressionen, deinem Zögern, deinem Warten. Gott ist müde, das zu hören. Gib ihm dein "Ja! Ich will! Ich kann! Ich mach mit!" Komm heraus und lass Gott die Dinge mit dir tun, die er tun möchte. Denn er selbst ist mit dir und hilft dir.

Hänge dein "Ich fühle mich so schlecht", "Ich habe keine Kraft" an den Nagel. Gott lebt und wirkt in ganz gewöhnlichen Menschen, nur: Folge ihm!

Dein "Ja" ist alles, was er von dir braucht, um durch dich zu wirken.

Mit lieben Grüßen,

Deine Tobias & Corrie Landgraf

1. Kindersegnung in der U-Station

Jeder der selber Kinder hat, wird sagen: Kinder sind etwas Besonderes.

Es ist faszinierend zuzusehen, wie sich eine Persönlichkeit vom Säugling zum erwachsenen Menschen entwickelt und - es ist ein Wunder! Das wird uns klar, wenn wir die Einzigartigkeit der Menschen um uns herum betrachten.

Die Meinung und Stellung von Jesus zu unseren Kindern ist uns gleich in drei Evangelien mit nahezu gleichlautenden Worten übermittelt:

Jesus aber sprach: Lasst die Kinder, und wehrt ihnen nicht, zu mir zu kommen! Denn solchen gehört das Reich der Himmel.
Matth. 19, 14

In zwei der drei Evangelien steht im folgenden Text:



Und er nahm sie in seine Arme, legte die Hände auf sie und segnete sie.

Das zeigt uns ganz deutlich SEINE Herzenshaltung zu Kindern.

Deshalb ist es bei uns Christen üblich und eine gute Tradition, dass wir unsere Kinder segnen. Jesus selber sagt, dass wir hier auf der Erde die Dinge tun sollen, die ER hier selber getan hat und darüber hinaus. Und

fast jeder kennt die alten Worte: Wir sind Nachfolger an Christi statt!

Am Sonntag, den 3. April, fand unsere 1. Kindersegnung in der U-Station statt. 10 Kinder wurden von uns als Gemeinde und den geistlich Paten in SEINEM Namen gesegnet und es bekam jedes einen Bibelvers mit auf den Weg. Wir wünschen Euch als Eltern und Euren Kindern SEINEN reichen Segen und Frieden und Freude in Euren Familie.

Eure Familien der U-Station



In den letzten Predigten ging es bei uns um "Gemeinschaft". Dieses Thema besitzt eine dauerhafte Aktualität. Gemeinschaft ist eine unserer Lebensgrundlagen – wie das Essen und Trinken. Jeder, der einmal einsam gewesen ist, weiß, was dieser Zustand bewirken kann und welche negative Kraft darin liegt. Das rührt daher, dass wir Menschen nicht zum Alleinsein geschaffen und geboren sind.



Im 1. Mose 2,18 steht: *Und Gott, der HERR, sprach: Es ist nicht gut, dass der Mensch allein sei, ...* Auch sonst spricht die Bibel viel von Gemeinschaft - von Gemeinschaft zwischen Menschen, die sich sehr nahe stehen, Gemeinschaft zwischen Gleichgesinnten und Gemeinschaft mit Jesus. Wir sind für die Andere geschaffen und die Anderen für uns. Wir haben alle ein tiefes Bedürfnis mit Anderen zusammen zu sein und wir brauchen einander.

Jeder von uns ist auf Ergänzung angelegt und trägt einiges in sich, was der Andere nicht hat und dringend braucht.

Wir wissen und glauben, dass Gott durch uns Menschen wirkt und es durch uns geschehen soll, wenn wir im Vaterunser beten: *... dein Reich komme; dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auch auf Erden! (Matth. 6, 10).* Dazu brauchen wir andere Menschen um uns herum, die mit dir und mir als ein Ganzes funktionieren.

Gemeinschaft im Sinne von Familie und Gemeinde ist außerdem ein Schutzraum. Im 2. Timotheus 3, in den ersten 4 Versen lesen wir:

Dies aber wisse, dass in den letzten Tagen schwere Zeiten eintreten werden; denn die Menschen werden selbstsüchtig sein, geldliebend, prahlerisch, hochmütig, Lästerer, den Eltern ungehorsam, undankbar, unhellig, lieblos, unversöhnlich, Verleumder, unenthaltlich, grausam, das Gute nicht liebend, Verräter, unbesonnen, aufgeblasen, mehr das Vergnügen liebend als Gott ...

Stellen wir die Bibelstelle in Apostelgeschichte 2, 42 dagegen:

"Sie verharrten aber in der Lehre der Apostel und in der Gemeinschaft, im Brechen des Brotes und in den Gebeten."

und lesen die darauffolgenden Versen bis Vers 47:

"Es kam aber über jede Seele Furcht, und es geschahen viele Wunder und Zeichen durch die Apostel. Alle Gläubig gewordenen aber waren beisammen und hatten alles gemeinsam; und sie verkauften die Güter und die Habe und verteilten sie an alle, je nachdem einer bedürftig war. Täglich verharrten sie einmütig im Tempel und brachen zu Hause das Brot, nahmen Speise mit Jubel und Schlichtheit des Herzens, lobten Gott und hatten Gunst beim ganzen Volk. Der Herr aber tat täglich hinzu, die gerettet werden sollten."

An einer anderen Stelle in der Apostelgeschichte steht, dass es keine Armen in ihrer Gemeinde gab, weil sie alles miteinander teilten.

In der Gemeinschaft untereinander und mit Gott liegt Schutz! Schutz vor eben diesen ichbezogenen Eigenschaften, die Paulus an Timotheus schreibt.

Gemeinschaft bringt uns immer dazu, von uns wegzuschauen und uns an den Bedürfnissen des anderen auszurichten. Deshalb ist Gemeinschaft unter uns so wertvoll.

Sie ist ein Stück von Gottes Reich auf der Erde.

Was die Bibel unter dem menschlichen Herzen versteht

Die Bibel ist das Wort Gottes und vom Ursprung her ein hebräisches Buch. Das heißt, die Autoren, die sie schrieben, die Menschen, deren Geschichten sie erzählt und nicht zuletzt Jesus selbst waren und dachten hebräisch. Das ist wichtig zu wissen, wenn wir uns fragen, was die Bibel unter "dem Herz des Menschen" versteht.

Das Herz (hebr. Lev) ist im hebräischen Denken der Sitz des menschlichen Willens. Das unterscheidet sich grundsätzlich von unserem heutigen umgangssprachlichen Verständnis, welches mit "Herz" in erster Linie unsere Gefühle und Emotionen verbindet.

Die Bibel, das Wort Gottes, meint dagegen mit "Herz" unseren Willen, den Ort wo wir Beschlüsse fassen und Entscheidungen treffen.

Deshalb sagt die Bibel "Das menschliche Herz (Wille) ist egoistisch und selbstbezogen von Jugend an." (1.Mose 8,21). Deshalb beten Menschen: "Gib mit ein neues, ungeteiltes Herz (Wille)." (Ps.51,12). Deshalb ließ Gott durch seinen Propheten vorhersagen, dass er dem Menschen ein neues Herz, d.h. einen neuen Willen, ein neues Entscheidungszentrum geben wird. (Hes.36,26).

Dieses neue Herz, diesen neuen Willen möchte er in dich hinein pflanzen. Bitte ihn darum mit einem einfachen Gebet: "Gib mir ein neues Herz anstelle meines alten Egos!"



(c) S.Heinz/Pixelio

Genau das meint übrigens die Bibel, wenn sie davon spricht, dass ein Mensch "von Neuem geboren" wird. Damit beginnt ein so grundlegend neuer Lebensabschnitt, dass ihn die Bibel sogar als eine neue Schöpfung bezeichnet.

Nur mit diesem göttlichen Geschenk in uns macht das Leben wirklich Sinn. Nur mit diesem neuen Herzen macht Christsein wirklich Freude. Ohne dieses Geschenk als Grundlage bleiben alle Versuche, ein guter Mensch sein zu wollen, Krampf.

Bitte Gott um das Wunder eines neuen ungeteilten Herzens. Ich weiß, er steht zu seinem Wort und wird es dir geben.

Tobias Landgraf

JAPAN: Gebet und Wiederaufbau gehen Hand in Hand

Jon Peterson, einer der Leiter der 24-7-Gebetsbewegung, reiste nach Japan, um die Gemeinden im Gebet für ihr Land zu unterstützen. Er arbeitet mit "CRASH Japan" zusammen, einem Netzwerk von Missionaren und Japanern, das die Reaktionen auf die Bedürfnisse und Nöte im Norden des Landes koordiniert.

Er berichtet folgendes: "Diesen Freitag werden wir uns gemeinsam mit fast 1'000 Gläubigen in Tokyo versammeln, um zu beten, Informationen weiterzugeben und die Hilfsarbeiten in der Gegend um Sendai in Gang zu bringen. Etwa 50 Freiwillige koordinieren diese Arbeiten und die Kommunikation mit den Medien, und sie brauchen unser Gebet. Das Team von CRASH Japan plant, fünf Knotenpunkte im Erdbebengebiet aufzubauen, die die Hilfslieferungen in Empfang nehmen und verteilen, Seelsorger zur Verfügung stellen und Gebetsstationen an jedem Ort einrichten. Gerade die Unterstützung im Gebet ist noch sehr gering. Dabei ist es so wichtig, japanische Christen im Gebet vor Ort mit einzubinden. Nicht nur die Arbeiter benötigen Gebetsunterstützung, sondern auch alle trauernden und obdachlosen Menschen. Wir werden dafür Gottes Weisheit und auch ein paar Wunder brauchen.

Die Japaner sind verstört, haben die Kontrolle über ihr eigenes Land verloren und bekommen Hilfe von außerhalb – alle diese Dinge können sie nur sehr schwer akzeptieren. Betet, dass Gottes Geist die Leere in den Herzen der Menschen füllt. Die Einheit hier wächst, die Hilfe für die unermessliche Not der Menschen wird immer zielgerichteter und konkreter und die Gemeinden beten immer mehr. Wir haben noch einen weiten Weg vor uns, aber ich habe das starke Gefühl, dass das die entscheidende Zeit für Japan ist."

Quelle: JoelNews 14/11 - Jon Peterson / Mehr Information: www.crashjapan.com



JAPAN: Sieben Christen arbeiten im verunglückten Atomkraftwerk



Während radioaktiv verseuchtes Wasser in den Ozean rund um das Atomkraftwerk Fukushima fließt, arbeiten die Techniker fieberhaft daran, die Lecks zu finden und zu schließen. Unter den Arbeitern des Notfallteams sind auch sieben Mitglieder der Fukushima Daiichi Seisho Baptist Church. "Einer der sieben Arbeiter rannte vor lauter Angst davon", erzählt Scott Eaton von CRASH Japan. "Doch nachdem er Christ geworden war, kehrte er mit einem Lächeln auf dem Gesicht und einer Bibel in der Hand zur Arbeit zurück und erzählte den anderen Arbeitern von seinem Glauben."

Die sieben Arbeiter und ihre Familien wissen genau, welche Konsequenzen die Arbeit in unmittelbarer Nähe der radioaktiven Strahlung haben kann.

Quelle: JoelNews 14/11 - Mark Ellis

Grüße aus Freiberg



Liebe Corrie und lieber Tobias,
es ist uns eine Freude zu wissen, dass Ihr mit Euren Freunden in Marienberg, als einer Nachbarstadt von Freiberg, das Licht der Gemeinde Jesu leuchten lasst!
Darin wissen wir uns mit Euch tief verbunden und möchten Eure Gemeinde von Herzen segnen, das der Ratschluss Gottes in jeder Hinsicht zum Durchbruch kommt.

Eure Claus und Heidi Bretschneider

Leiterehepaar der Christuskirche Freiberg
Homepage zur Gemeindeinfo:
<http://www.christuskirche-freiberg.de>

Grüße aus Cottbus

Lieber Tobias, liebe Corrie & Team,

wir freuen uns riesig über Eure mutige Gemeindegründungsarbeit in Marienberg!

Es ist schön, Euch zu kennen und im Glauben mit Euch verbunden zu sein! Ihr seid ein starkes Team! Gott wird Euch segnen mit Wachstum! Menschen werden durch Euch die Vergebung bei Jesus finden. Ihr seid Salz und Licht in Marienberg gemeinsam mit anderen Christen, Gruppen und Gemeinden! Gott möchte andere durch Euch segnen und ergänzen!

"Die Gnade des Herrn Jesus Christus und die Liebe Gottes und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit euch allen! (2. Kor. 13, 13)

"Gott aber sei Dank, der uns den Sieg gibt durch unseren Herrn Jesus Christus! Daher, meine geliebten Brüder, seid fest, unerschütterlich, allezeit überreich in dem Werk des Herrn, da ihr wißt, dass eure Mühe im Herrn nicht vergeblich ist!" (1. Kor. 15, 57+58)

Herzlichst Eure Amray & Matthias Berlt & Gemeinde aus Cottbus

Homepage zur Gemeindeinfo: <http://www.gottesdienstundmehr.de>



**Denn du bist mir zur Hilfe
geworden, und im Schatten deiner
Flügel kann ich jubeln.**

Psalm 63,8

Termine

Wir treffen uns regelmäßig:

- Sonntags 10.00 Uhr Gottesdienst
- Treffen des Leiter- und Mitarbeiterteams in der Regel aller 14 Tage

Außerdem:

- Dienstags 15.30-17.00 & So. 12.00-13.30 Kleiderbörse offen
- Termine für Bandproben, Musikunterricht und Schülernachhilfe siehe Infos an der U-Station

ACHTUNG - zum Vormerken!!!!!!

Vom 09. - 11. September fahren wir zu unserem gemeinsamen Gemeindefreizeitwochenende in die "Schneckenmühle" bei Liebstadt. Es sind noch wenige Plätze frei. Genauere Informationen folgen noch.

Internes

Wir haben seit Kurzem eine Waschmaschine in der U-Station. Sie ist gegen einen kleinen Obolus nutzbar. Bei Bedarf wende dich an unsere Steffi oder einen anderen Mitarbeiter der U-Station. Gut wasch!!

Gebet

Ganz besonders danken wir allen von ganzem Herzen, die im Gebet hinter uns stehen. Dein Gebet bedeutet uns viel. Aktuell beten wir für:

- Menschen, die sich mit in unser Projekt in Marienberg einklinken
- starke Veranstaltungen mit guter Atmosphäre in der U-Station
- um göttlichen Schutz für effektiven Gemeindebau
- dass jeder seinen Platz in der Gemeinde findet, besonders für Leiter und Mitarbeiter in den Bereichen Kindergottesdienst, Jugend- und Teenarbeit und für Spielnachmittage wochentags.

Danke

Ganz herzlichen Dank an alle, die unsere Gemeindegründungsarbeit finanziell unterstützen. Wir beten und glauben, dass Gott aus jeder finanziellen Saat eine große Ernte wachsen lässt: hier im Erzgebirge, aber auch bei jedem Geber und Unterstützer persönlich. Das dürfen wir laut Gottes Wort erwarten. Gott segne euch dafür!

Spenden

Bitte ausschließlich für Spenden von außerhalb unserer Gemeinde zur Deckung der Mietkosten der U-Station, sowie für Anschaffungen und Ausbau, laut Bedarfsliste im Infoblatt Nr. 15 (siehe Webseite www.gga-marienberg.de/download.html):

GGA-Marienberg
Ktn. 0212077712
BLZ: 870 690 75
bei: Volksbank Mittleres Erzgebirge
Verwendungszweck bitte angeben

Kontakt

GGA-Marienberg
Marienstraße 28
D-09496 Marienberg
Tel.: 03735 – 609059
Mobil: 0172 - 7631679
Email: info@gga-marienberg.de
Web: www.gga-marienberg.de

Gebäude:
U-Station
Marienberg
Silberalle 24



Impressum

Email: redaktion@gga-marienberg.de
Nächste Ausgabe im Juli 2011

Tel.: 037367 – 82531
Beiträge für Juli/August bis 15.06.2011